

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 20. Jänner 1852



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 20. Jänner 852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe v. Koller, Plersch, Schwiegenschuß, Krenklmüller, Millner, Haller, Wittigslager, Lechner, Anton Heindl, Stigler.

Abwesende: Herr Gem. Rath Eysn entschuldigt, Edelbaur, Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Nutzinger, Seidl, Vögerl, Vogl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 13. dß wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung:

Nro. 196 & 199. 2 Stück Protokolle über die im verflossenen Wochenmarkte wegen Übertretung eingegangenen Strafbeträge.

Sie von den eingehobenen Strafbeträgen pr 2 fl CMz nach Abzug des Operantendrittels zu 40 xr verbliebenen 1 fl 20 xr CMz der Armen Instituts Rechnungsführung mit Rathschlag zuzustellen.

Nro. 108. Dekr. der kk. Bezkshptm. mit Bekanntgabe des Statthalterey-Erlaßes u. einer Abschrift von der an die kk. Strafhausverwaltung in Garsten erlassenen Weisung in Betreff des Gesuches der dortigen Ausspeisungspächterin um Gestattung der Benützung des hiesigen Wochenmarktes vor der 10ten Vormittagsstunde.

Wird zur Wissenschaft genommen.

II. Section.

Nro. 50, 126, 136, 209. Anzeige des H. Hauptschuldirektor Haasbaur, Oberlehrer Irk, Halbmayr u. Frz. Xav. Kuhn rücksichtlich den nachlässigen Schulbesuch im Monate Dezbr. 851.

Sind die Ältern der angezeigten nachlässigen Kinder auf den 4ten Febr. 9 Uhr vorzuladen, u. hiezu auch die Herr Gem. Rätthe der II Sect. u. die betreffenden Herrn Lehrer u. Ortsschulaufseher einzuladen sind.

Nro. 125. Gesuch des Oberlehrer Jakob Irk in Aichet um gnädige Anweisung des bewilligten Unterlehrer Betrages pr jährl. 50 f CMz.

Wird dem Herrn Bittsteller mittelst Rathschlag erinnert, daß seinen Ansuchen einstweilen noch nicht entsprochen werden kann, da erst bestimmt werden muß, wer u. welches Individuum als 2^{ter} Lehrgehilfe bey der Schule in Aichet angestellt werden wird. Was Hrn. Unterlehrer Frosch anbelangt, welcher als brav u. fleißig anerkannt ist u. bisher nur prov. angestellt ist, so wird von Seite der Stadtkommune für selben gehörig Bedacht genommen werden. Übrigens wird Hrn. Oberlehrer Irk bedeutet, in Hinkunft bey eintretender Änderung in den Lehrgehilfen jederzeit das Anstellungsdekret des neuen Lehrgehilfen hieher vorzulegen, wornach die Zahlungs-Anweisung erfolgen wird.

Nro. 225. Anzeige des Armenvater Poiger pto Einziehung der Armenportion der Genovefa Plell wegen erreichtem Normalalter.

Die Betheilung der Genovefa Plell mit tägl. 2 xr CMz welche laut pfarrämtl. Geburtszeugniß das 12. Jahr erreicht hat, ist mit Ende Jänner 852 einzuziehen. Hievon ist die Armen Instituts Rechnungsführung u. der betreffende Hr. Armenvater rathschlägig zu verständigen.

Nro. 210. Erlaß der Bezkshptm. Steyr an sämmtl. geistl. u weltliche Schulvogteyen über die Lage der Schullehrer u. die Subsistenzmittel der Lehngehilfen.

Wird zur Wissenschaft genommen, und ist an die kk. Bezkshptm. Bericht zu erstatten.

III. Section.

Nro. 140. Einladung der Redaktion der allgem. österr.. Gemeinde Zeitung zur Pränumeration.
Zur Wissenschaft.

Nro. 149. Anzeige des Kassadieners Diesenberger, daß er die in der anliegenden Taxnote angesprochene Taxe pr 1 fl 4 xr 1 ⸏ wegen Abreise des Schuldners Schaumberger nicht einbringen kann.

Wird das Kassaamt beauftragt, den Taxbetrag noch in Vormerkung zu behalten, u. bey der Rückkehr des betreffenden Leopold Schaumberger derselben nachträglich einzuheben.

V. Section.

Nro. 160. Gesuch des Theodor Akimeska chyrurgischer Gehilfe u Pächter der Franz Payrleitner'schen Barbierbestallung um Bewilligung zur Haltung einer Offizin in dem Hause Nro. 84 in Steyrdorf zur Ausübung der gepachteten Barbierbestallung.

Dieses Gesuch wird wegen der radizirten Eigenschaft des von Hrn. Franz Payrleitner gepachteten Gewerbes als gesetzwidrig zurückgewiesen. Hievon ist auch das Polizeyamt zum weiteren Benehmen zu verständigen.

Nro. 46. Anzeige der bgl. Fleischhauer u. Fleischselcher Innung über die von Seite der den hiesigen Wochenmarkt besuchenden fremden Schweinhändler in Vollzug gesetzte Gewerbsstörung mit der Bitte, diesen Unfug durch strenge Überwachung der Wochenmarktsordnung hindanzuhalten. Erhält das Polizeyamt mittelst Vorhalt den Auftrag, die sorgfältigste Überwachung zu pflegen, u. bey Betretung einer Gewerbsstörung die ungesäumte Anzeige an den Hrn. Bürgermeister zu machen. Hievon werden die Gesuchsteller zu Handen des Herrn Frz. Pepöck rathschlägig verständiget.

Nro. 63. Protokoll mit Theres Stermann u. Franziska Sailer pto Entfernung ihrer Knaben aus der Lehre. Erhalten in Erledigung dieses Protokolls, die Ältern der beiden Lehrlinge den Auftrag, die Unterbringung ihrer Söhne bey einem berechtigten Meister nachzusuchen, u. wird den Pächtern jener Ahlschmidgewerbe erinnert, daß sie dieselben binnen 14 Tagen, als nicht zur Lehre berechtiget, zu entlassen haben. Hievon wird auch das Ahlschmid Handwerk zum weiteren Benehmen verständiget.

Nro. 75. Gesuch des Mathias Galler Handelsman in Hall um Verleihung eines gemischten Waarenhandlungsbefugnißes für die Stadt Steyr.

Ist die Vernehmung des hiesigen Handelsvorstandes und sämmtl. Viertelmeister durch das Vollzugsbureau einzuleiten.

VI. Section.

Nro. 150. Anzeige der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung, daß Hr. Ernst Schiedler bis 25. d.Mts. von dem bey ihm anliegenden Kapitale mit einem Intēēn Rückstand von 400 fl. Aushaftet.

Ist Herrn Ernest Schindler mittelst Dekret zu bedeuten, daß er die bis zum 25. Jänner d.J. fälligen Interessen pr 400 fl CMz binnen 10 Tagen von heute an umso gewißer einzubezahlen habe, weil sonst im gerichtl. Wege gegen ihn eingeschritten werden müßte. Hievon ist auch die Mild. Vers.

Fonds Rechnungsführung mit dem Bemerkten zu verständigen, daß selbe in dem Falle, wenn obiger Betrag in der bestimmten Zeit nicht erlegt wurde, ungesäumt die Anzeige zu erstatten habe.

Nro. 35. Gesuch des Baumeister Benninger um Zahlungsanweisung von 237 fl 53 xr für Herstellung der Reparaturen im Bruderhause u. Erfolglassung seiner Caution pr 75 fl CMz.

Da der gebethenen Anweisung in Gemäßheit der Akten kein Anstand entgegensteht, so wird die Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung hiemit angewiesen, den Betrag von 237 fl 53 xr CMz an Hrn. Benninger auszubezahlen. Ferner wird die Milde Vers. Fonds Depositen Coön angewiesen, an Hrn. Benninger die eingelegte Caution von 75 fl CMz zu erfolgen.

Nro. 223. Conto des Zimmermeister Stohl pr 33 fl 40 xr CMz für Herstellung eines 2 flüglichten Thores in den Bruderhausgarten.

Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Auszahlung des Betrages von 33 fl 40 xr an Hrn. Karl Stohl.

Nro. 5411. Gesuch der Franziska Bachmayr Inwohnerin in Steyrdorf um Aufnahme in das Bruderhaus, u. Erhöhung ihres Armengeldes von 3 xr auf 4 xr E.Sch.

Nachdem vorläufig kein Platz in den Unterstandshäusern vorhanden ist, so ist die Bittstellerin in die Tabelle vorzumerken, die Gesuch aber wegen Erhöhung der Armenportion der II. Sect. zur gefälligen Erledigung abgetreten.

Nro. 45, 166 & 235. 3 Stück Protokolle, u. zwar mit Anna Tobitzky pto Unterbringung ihrer Mutter, dann mit Leopold Landerl wegen des Michael Lidlgruber, endlich mit dem Armenrater Schiefermayr um Aufnahme des Johann Schabl ins Sondersiechenhaus u. Betheilung aus dem Armenfonde.

Diese 3 Protokolle sind wegen der nachgesuchten Betheilung aus dem Armenfonde der II. Section zuzumitteln.

Erinnerung des Herrn Gem. Rath Lechner pto des Vorschrifts- u. ordnungswidrigen Verhalten des Peter Unterholzer, Andreas Straßer u. der Barbara Osterberger, Unterständler im Bruderhaus.

Bevor noch eine Entfernung dieser Unterstandler aus dem Bruderhause veranlaßt wird, ist von Seite der Hrn. Gemeinderäthe der II. u. VI. Sect. u. den betreffenden Hrn. Inspizienten in sämmtl.

Unterstandshäusern eine genaue Durchsicht u. Revision zu pflegen.

A. Vögerl
Edelbaur
Amtmann
Schriftführer